

V0538/17

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 04.07.2017

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	11.07.2017
Finanz- und Personalausschuss	20.07.2017
Stadtrat	27.07.2017

### **Ergänzender Prüfungsantrag Ehemaliges Verlagsgebäude des Donaukurier**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Schreiben vom Mai 2015 hatten wir vorgeschlagen, das ehemalige Verlagsgebäude des Donaukurier in der Donaustraße 11 für die Erweiterung des Rathauses in Betracht zu ziehen.

Es hatte sich jedoch gezeigt, dass der damalige Eigentümer einen Abriss sowie Neubau von Wohneigentum dort umsetzen wollte. Inzwischen haben sich diese Pläne geändert. Das Gebäude wurde, anders als damals geplant, verkauft. Die Pläne des neuen Eigentümers sind nicht bekannt.

Wir stellen, ergänzend zum TOP 10 des Planungsausschusses am 11.7.2017 „Einrichtung eines weiteren großen Rathauses“ daher folgenden **ergänzenden Prüfungsantrag**:

Die Stadtverwaltung prüft, ob und in welchem Umfang das ehemalige Donaukurier-Verlagshaus als weiteres Rathausgebäude genutzt werden kann. Die Stadtverwaltung geht dafür auch auf den Eigentümer zu und schlägt diesem vor, eine diesbezügliche Nutzung zu überprüfen.

#### **Begründung:**

Das ehemalige Verlagsgebäude des Donaukuriers wäre geeignet, um es als weiteres Rathausgebäude zu nutzen und dort die im Stadtgebiet verteilten Büros der Stadtverwaltung unterzubringen. Die bisherige Nutzung und innere Struktur würde einer solchen Nutzung wohl entgegenkommen. Auf der anderen Seite wäre dadurch der Erhalt dieses in den 1960er Jahren entstandenen Gebäudes (Architekt Josef Elfinger) gesichert. Auch wenn das Gebäude nicht denkmalgeschützt ist, steht es für einen Ingolstädter Traditions-Verlag und prägt es seit Jahrzehnten die Stadtsituation dort. Es wird immer wieder als positives Beispiel für gelungenes Bauen der 60er Jahre und für gute Baukultur für Wirtschaftsgebäude genannt.

Es ist bewusst, dass auch für eine Prüfung einer möglichen Nutzung architektonischer Sachverstand gefragt sein wird, den man – sollte es eine grundsätzlich positive Rückmeldung des neuen Eigentümers geben – entsprechend auch von Seiten der Stadt einbringen müsste.

Mit diesem Prüfungsantrag geht es darum, diese Nutzungsidee dem Eigentümer aktiv vorzutragen und zu sehen, ob es für den Erhalt des Gebäudes mit einer Nutzung als künftiges Gebäude der Stadtverwaltung grundsätzlich Offenheit gibt. Die Stadt als Mitentwickler und künftiger Nutzer könnte auch für den Eigentümer von Vorteil sein und könnte aktuelle Überlegungen des Eigentümers, positiv unterstützen.

Die Planungen eines sog. Süd-Rathauses können unabhängig davon weiter geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Christoph Lauer  
Stadtrat

gez.

Petra Kleine  
Fraktionsvorsitzende